



**12491/AB
vom 04.07.2017 zu 13037/J (XXV.GP)**

BMJ-Pr7000/0114-III 1/2017

**REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR JUSTIZ**

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 13037/J-NR/2017

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ulrike Weigerstorfer, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Viehdiebstähle“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu 1 und 6:

Ein wachsendes Phänomen von Viehdiebstählen wurde bei den Staatsanwaltschaften bislang nicht beobachtet.

Zu 2 bis 5:

Da in der Verfahrensautomation Justiz weder das Spezifikum des Viehdiebstahls noch Art und Anzahl des Diebsgutes erfasst wird, kann ich keine Aussage zu den Fallzahlen hinsichtlich gestohlener Schafe, Kühe, Schweine und Hühner in den Jahren 2014, 2015 und 2016 treffen.

Zu 7 bis 9:

Ich habe dazu eine Auswertung aus den elektronischen Registern der Verfahrensautomation Justiz vornehmen lassen und dieser Beantwortung angeschlossen.

Wien, 30. Juni 2017

Dr. Wolfgang Brandstetter

